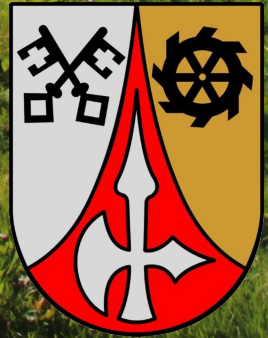








GaPa-Zitig Juni 2021



Inhaltsverzeichnis

 Berichte	Seite 2 - 10
 Tourismus	Seite 11 - 14
 Allfälliges	Seite 15 - 19
 Soziales	Seite 20 - 28
 e5	Seite 28 - 29
 Vereine	Seite 30

Titelbild: „Alpsommer“ © Anna Wittwer

Gerne können auch Bilder für die Titelseite an gemeinde@gaschurn.at gesendet werden. Zugewandte Bilder dürfen von der Gemeinde Gaschurn für jegliche Zwecke verwendet werden.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404

Druckerei: Kopierstudio Marent, Schruns

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine gendergerechte Formulierung verzichtet. Inhaltlich sind beide Geschlechter angesprochen.





Seite des Bürgermeisters



Liebe Gaschurnerinnen und Partnerinnen,
liebe Gaschurner und Partner!

Der Frühling steht vor der Tür, doch die etwas wärmeren Temperaturen lassen auf sich warten. Alle wollen nach draußen, was nach der langen Zeit des Winters und des Lockdowns nur allzu verständlich ist. Der Spaziergang durch den Ort, der Besuch auf dem Spielplatz oder die Fahrt ins Grüne – auf all das freuen wir uns im Frühjahr. Gerade deswegen bitte ich alle, die geltenden Schutzmaßnahmen einzuhalten, um die erfolgreichen Öffnungsschritte nicht zu gefährden.

Gleichzeitig möchte ich mich bei allen freiwilligen Helfern und Montafon Tourismus bedanken. Ohne sie wäre dieses umfassende Angebot an Testmöglichkeiten nicht zu bewältigen gewesen wäre.

Vergangene Wintersaison

Eine Wintersaison, wie die vergangene, haben wir so noch nie erlebt. Ich möchte mich bei allen Bergbahnen und Liftbetreibern bedanken, die ihr Angebot über den ganzen Winter aufrechterhalten haben. Dennoch hoffen wir alle, dass wir in der nächsten Wintersaison unsere Gäste wieder begrüßen dürfen.

Feuerwehrhaus Gaschurn

Wie man sieht, sind die letzten Arbeiten im Gange, hier und da noch ein letzter Schliff, dann steht einer feierlichen Eröffnung nichts mehr im Wege.

Ausbau Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage

Der Bereich Winkel wurde fertig gestellt und im gleichen Zuge auch die Hauptwasserleitung erneuert. Zusätzlich konnte ein einstimmiger Beschluss zur Sanierung der Straße gefasst werden. Hierfür danke ich allen Beteiligten.

Das Projekt Außerbofa wurde gestartet und die Arbeiten gehen zügig voran.



Bergerstraße

Hier möchte ich mich bei allen bedanken, die mitgeholfen und dazu beigetragen haben, dass wir bei der Erneuerung der Bergerstraße wieder ein gutes Stück weiterkommen.

Hotel Verwall

Nach vielen erfolgreichen Jahren hat die Familie Andrea und Christian Durig das Hotel Verwall in neue Hände gegeben. Wir wünschen Andrea und Christian alles Gute und viel Erfolg in ihrem neuen Lebensabschnitt und möchten uns für ihr Engagement für Gaschurn und Partenen bedanken.

Ich heiße die neuen Betreiber Hajo Krüger und Matthias Drott herzlich willkommen und wünsche ihnen einen erfolgreichen Start und alles Gute für die Zukunft.



Maikäfer Sammelaktion

Die Sammelaktion wurde von der Bevölkerung gut angenommen. Nun sieht man täglich fleißige, mit Kübeln bewaffnete Helfer. Wir sind schon gespannt, wer schlussendlich die meisten Maikäfer gesammelt hat.



Flurreinigung

Coronabedingt wurde die Bevölkerung dieses Jahr zur Mithilfe bei der Flurreinigung aufgerufen. Herzlichen Dank allen, die zu einem sauberen Gaschurn-Partenen beitragen haben.

Öffnung Mountain Beach

Die Vorbereitungen für den Start der Sommersaison sind getroffen. Die Bäder sind seit dem 19. Mai 2021 wieder geöffnet. Ich hoffe, dass das Wetter mitspielt und wir einen erfolgreichen, sonnigen Bädersommer genießen können.

Bürgermeister-Baum

Da es bei der konstituierenden Sitzung im Herbst coronabedingt nicht möglich war, das Aufstellen des



Baums in meinem Garten gebührend zu feiern, hatte ich eigentlich vor, dieses Fest im Frühjahr nachzuholen. Leider lässt uns Corona immer noch nicht los und meine Frau hatte schon Angst, dass der Baum Wurzeln schlägt, so musste dieser am Pfingstmontag nun endlich weichen.

Schwimmkurs Kindergarten Gaschurn

Die vom Montafoner Schwimmclub angebotenen Schwimmkurse Anfang Mai im Aquarena in St. Gallenkirch mussten abgesagt werden. Simone Tschofen und Hannes Fleisch haben sich kurzfristig bereit erklärt, den Schwimmkurs für die Gaschurner Kindergartenkinder in ihrem Hallenbad abzuhalten. Hierfür möchte ich mich herzlich bedanken. Die Kinder hatten großen Spaß und können die Badesaison nunmehr auch sicher starten.



1. Oldtimer Bergrennen Silvretta

Am 22. Mai 2021 fand zum ersten Mal das Oldtimer Bergrennen Silvretta statt. Es handelt sich hierbei um kein Autorennen im eigentlich Sinn. Es werden vier



Gleichmäßigkeitsläufe absolviert und der Fahrer mit den ähnlichsten Zeiten ermittelt. Coronabedingt fand das Rennen heuer in kleinem Rahmen statt. Aber auch dadurch hat man schon gemerkt, wie der Ort durch die vielen Gäste aufgrund des Rennens wieder belebt wurde. Ich bedanke mich herzlich bei der Feuerwehr Partenen und allen mitwirkenden Gastronomen sowie beim Veranstalter und seinem Team und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Alessandro „Izzi“ Hämmerle

Izzi gratulieren wir recht herzlich zum 3. Gesamtweltcup-sieg in Folge. Alessandro hat sich auch in der Saison 2020/2021 wieder die Kugel im Snowboardcross-Weltcup geholt. Wir freuen uns mit ihm und sind schon gespannt auf die kommenden Jahre.



Neuer Mitarbeiter

Seit April 2021 verstärkt Marko Willi unser Team. Hauptsächlich liegt das Arbeitsumfeld von Marko im Altstoffsammelzentrum, zeitweise unterstützt er jedoch auch das Bauhof-Team sowie unsere Blumenfee Monika.

Wir wünschen Marko viel Freude bei seiner Tätigkeit!



Evaluierung Räumlicher Entwicklungsplan (REP)

Noch vor den Sommerferien soll ein Termin stattfinden, bei dem die „neue“ Gemeindevertretung entsprechend über den Räumlichen Entwicklungsplan sowie die Notwendigkeit der Evaluierung informiert wird. Daran anschließend soll die Evaluierung - wie auch schon bisher - mit größt möglicher Beteiligung der Bevölkerung stattfinden. Aber auch schon jetzt sind eure Ideen, Vorschläge und Vorstellungen herzlich willkommen. Gerne könnt ihr eure Gedanken jederzeit im Gemeindeamt mitteilen oder kurz per Mail an gemeinde@gaschurn.at erläutern.

Partnergemeinde Berglen - Bgm. Maximilian Friedrich

Nachdem der Bürgermeister unserer Partnergemeinde Berglen, Maximilian Friedrich, einen überragenden Wahlsieg zu verzeichnen hat und somit nun seit 01. Juni 2021 Oberbürgermeister von Backnang ist, möchte ich ihm auf diesem Weg herzlich dazu gratulieren, ihm alles Gute für sein neues Amt wünschen und einen herzlichen Dank für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren aussprechen. Ich hoffe, zumindest beim einen oder anderen Urlaubsaufenthalt werden wir ihn und seine Familie wieder in Gaschurn begrüßen dürfen.

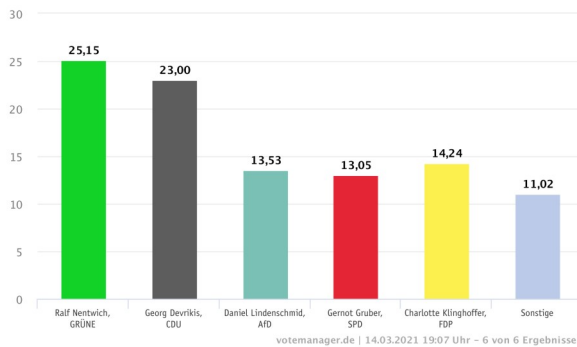
Zu guter Letzt wünsche ich uns allen einen schönen Sommer, mit vielen sonnigen Tagen und einer endgültigen Normalisierung der Situation.

Daniel Sandrell
Bürgermeister



Neues aus der Partnergemeinde Berglen

So hat Berglen am 14. März 2021 bei der Landtagswahl gewählt:



Gesamtergebnis

Wahlberechtigte	4.950	
Wähler/innen	3.376	68,20 %
ungültige Stimmen	20	0,59 %
gültige Stimmen	3.356	99,41 %

Neue Panoramatafeln

Vom Heimat- und Museumsverein Berglen wurden mit Unterstützung des Bauhofs an den Wanderwegen Nr. 4 (Geißwand-Rundweg, Start beim Friedhof Reichenbach) und Nr. 6 (Öschelbronn-Rundweg, Start beim Parkplatz zwischen Öschelbronn und Königsbrunnhof) in den letzten Wochen zur besseren Orientierung zwei große Panoramatafeln angebracht. Insbesondere die ortsfremden Wanderer und Spaziergänger werden sich durch diese Tafeln an exponierten Stellen, mit jeweils schöner Weitsicht über die



Berglen, besser zurechtfinden. Die Ruhebänke direkt neben den Tafeln laden zu einer Pause ein, bei der man die schöne Berglen-Landschaft auf sich wirken lassen kann.

Berglen Aktiv – neue Website für Rad- und Wanderfans!

Seit vergangener Woche ist unsere neue Website www.berglen-aktiv.de online! Dort finden Sie ab sofort eine Übersicht zu allen Rad- und Wanderrouten in Berglen. Mit wenigen Mausklicks kann man eine beliebige Route auswählen und erhält diverse Informationen wie z. B. Dauer der Wanderung, Wegbeschaffenheit, Gesamtlänge etc. in kompakter Form. Das Besondere: Durch eine Verknüpfung zur App Komoot – einem Fahrrad & Wander Navi – ist eine Live-Navigation auf der entsprechenden Route möglich. So haben Sie Ihre Wander- bzw. Radkarte direkt auf dem Smartphone bei sich.

Die gedruckte Version unserer Wanderkarte ist natürlich trotzdem noch erhältlich.

Amtsantritt von Bürgermeister Maximilian Friedrich als neuer Oberbürgermeister in Backnang

Bürgermeister Maximilian Friedrich hat sein neues Amt als Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Backnang am 01. Juni 2021 angetreten. Seine Amtsgeschäfte in Berglen beendete er somit zum 31. Mai 2021. Bei der Wahl zum Oberbürgermeister am 28. März 2021 erhielt Maximilian Friedrich 81,46 Prozent der Stimmen. Der Gemeinderat der Gemeinde Berglen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20. April 2021 die Terminierung der Bürgermeisterwahl für 2021 beschlossen.

Die Gemeinde Gaschurn wünscht Bgm. Maximilian Friedrich alles Gute und viel Erfolg in seinem neuen Amt.

Kinderwerkstättli Gaschurn

Corona - eine große Herausforderung auch für die Kleinsten

Über ein Jahr haben wir nun schon eine Pandemie, die uns und auch den Kindern im Alltag viel abverlangt. Doch wir versuchen den Kindern, abgesehen von den nötigen Vorschriften, eine möglichst unbeschwerte und „normale“ Zeit bei uns zu ermöglichen.

Wir verbringen sehr viel Zeit draußen beim Spazieren, erkunden, erforschen, beobachten und genießen.

Hier bekommt ihr einen kleinen Einblick was wir so machen ...

Ausflüge sind ebenfalls sehr beliebt:



Besuch bei den Lamas und Alpakas:



Das Interesse beruht auf Gegenseitigkeit - es wird beschnuppert, gefüttert, posiert...



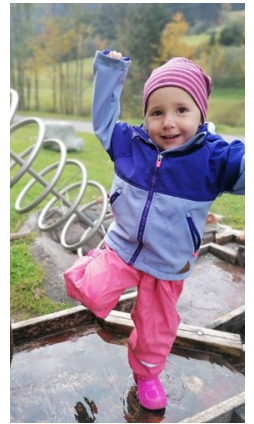
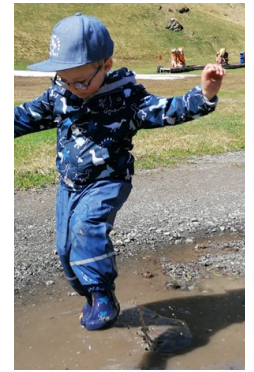
Auch backen wir gerne mal Süßes oder Deftiges:





Auch im Winter haben wir viel draußen erlebt...

...und jetzt genießen wir den Frühling - endlich!



Unser Team:



Silvana Maier
Pädagogische Fachkraft
i.A. Schloss Hofen, Zertifizierte
Bewegungstherapeutin, Pädagogische
Leitung



Christine Immler
Kindergartenassistentin



Daniela Landsmann
Assistentin

Wir hoffen, euch hat die kleine Fotoreise durch unsere Abenteuer gefallen, falls sich jemand gerne mit seinem Kind unseren Abenteuern anschliessen möchte, wir würden uns sehr freuen.

Das Kinderwerkstttli Gaschurn



Spielgruppe Novi

Ausflug zum Ziegenhof

Im März durften die Spielgruppenkinder den tollen Ziegenhof der Familie Märk besuchen. Sehr zur Freude der Kinder fuhren wir mit Rainer im Bergrettungsauto ins hintere Partenen, wo wir von Sarah und Johannes erwartet wurden. Bevor es zu den Ziegen ging, wurden wir mit feinem selbstgebackenem Brot und leckeren Würsten verwöhnt. Die Kinder langten kräftig zu und ließen es sich so richtig schmecken. Nachdem alle satt waren, führte uns Johannes über den Hof und zeigte uns den Hühnerstall, die Werkstatt und sein großes Hobby, nämlich den Ziegenstall. Die Kinder waren von den vielen kleinen und großen Tieren überwältigt. Die erst wenige Tage und Wochen alten Kitze ließen sich von der Kindern streicheln und manche auch tragen. Bei 16 kleinen Ziegen hatten die Kinder alle Hände voll zu tun. Nach langem Spielen wurden die Ziegen müde und für uns war es leider wieder an der Zeit diesen idyllischen Ort zu verlassen. Wir möchten uns bei der gesamten Familie Märk nochmals ganz herzlich für diesen wunderschönen Vormittag bedanken! Der Ausflug war von Anfang bis zum Schluss ein großes Abenteuer!

Besuch von der Polizei

"Die Polizei" ist in der Spielgruppe ein beliebtes Thema. Sei es als Rollenspiel oder als Vorlesebuch, die Kinder lieben alles rund um den Bereich der Polizei. Daher war es besonders spannend, als uns "die richtige Polizei" besuchte. Aufgeregt beobachteten die Kinder, wie das große Polizeiauto vorfuhr und Polizist Herbert ausstieg. Sogleich stellten sie viele Fragen, die von Herbert genau beantwortet wurden. Nach der gemeinsamen Inspektion des Polizeiautos wurde den Kindern das richtige Überqueren des Zebrastreifens und das Verhalten auf der Straße erklärt. Die Highlights des Besuches waren natürlich die Handschellen, das Blaulicht und die laute Sirene.

Lieber Herbert wir möchten uns ganz herzlich für dein Kommen bedanken! Es war ein sehr interessanter Vormittag!





Kindergarten Gaschurn

Osterfrühstück

Vor den Osterferien machten wir uns im Kindergarten einen tollen Vormittag. Gemeinsam bereiteten die Kinder ein Osterfrühstück vor, sogar beim Brötchen backen durften alle fleißig mithelfen. Nach der Jause wurden die Osterkörbchen gesucht und gefunden – die Kinderaugen strahlten.

Flurreinigung

Am 21. April 2021 machten wir uns auf den Weg und starteten eine kleine Flurreinigung. Mit Müllsäcken und Arbeitshandschuhen ausgestattet, sammelten die Kinder ganz eifrig Abfälle auf den Wegen und Wiesen ein. Ein wertschätzender Umgang mit unserer Natur ist wichtig – das können Kinder nie früh genug lernen.

Schwimmkurs in Gaschurn

Im Mai fand in Gaschurn, im Hallenbad der MoLodge, ein Schwimmkurs für die Kindergartenkinder statt. Den Kindern hat es sehr gut gefallen, sie haben viel gelernt und die Badesaison kann nun endlich starten. Wir möchten uns recht herzlich bei der Schwimmlehrerin Carola Fink sowie bei Simone Tschofen, die diesen Schwimmkurs organisiert und ermöglicht hat, bedanken.



Neues vom Bauhof und ASZ

Holzarbeiten Bäche und Gewässer

Das Land Vorarlberg ist bemüht, die Querschnitte von Flüssen möglichst freizuhalten, um dadurch auch bei Hochwasserereignissen für eine höhere Sicherheit in Siedlungsräumen sorgen zu können. Es ist notwendig, die Ufer bis zur Höhe des Hochwasserspiegels regelmäßig von Baumbewuchs zu befreien bzw. als Niederwald zu bewirtschaften. Auch dieses Jahr wurden wieder Teilbereiche ausgeholzt.





Jährliche Mitarbeiterunterweisung

Neben allfälligen Tätigkeiten der Bauhof-Mitarbeiter findet jährlich eine Sicherheitsunterweisung statt. Unter anderem geht es um die Einschulung von Sicherheitsgeräten, die Unterweisung der Brandmeldeanlage und die Handhabung verschiedener Gerätschaften, um auch im Ernstfall entsprechend vorbereitet zu sein.



Wanderwegsanierung

Auch im heurigen Frühjahr wurden wieder mehrere Wanderwege im Dorfbereich saniert und instandgesetzt. Einige davon wurden mittels Kleinbagger freigelegt und anschließend mit Flickschotter angeglichen sowie verdichtet. Die Wanderwege in mittlerer Lage, welche teilweise durch umgestürzte Bäume verlegt wurden, werden derzeit freigelegt und in ordnungsgemäßen Zustand gebracht.



Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage

Die Umsetzung der letzten zu erschließenden Bereiche der Kanalisation ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Größtenteils werden in den Leitungsgräben auch Wasserleitungen mitverlegt. Einerseits werden alte Wasserleitungen ausgetauscht, andererseits werden komplett neue Leitungen verlegt, um die Wasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet sicher zu gewährleisten. Die Arbeiten sind zum größten Teil an Baufirmen vergeben, abschnittsweise werden die Leitungen vom Bauhof-Team verlegt.



Maikäfer

Auch das Bauhof-Team hat heuer intensiv bei der Bekämpfung der Maikäferplage mitgewirkt. In den Morgenstunden wurden die Käfer unter Straßenlaternen und aus den Sträuchern eingesammelt.



Heilbronner Hütte

Der Countdown läuft...

Alle Zeichen stehen auf: BALD GEHT ES LOS!

Sehnsüchtig haben wir darauf gewartet - Wir öffnen ab 18. Juni 2021 wieder unsere Tore!

Nach der langen Pause freuen wir uns auf nette Gespräche, auf Lachen in den Stuben, auf gemeinsame Erlebnisse, auf den Vorarlberger Bergsommer und vor allem freuen wir uns auf euch.

Es ist Zeit für schöne Momente, neue Erlebnisse und die pure Vorfreude!

Genuss ist unsere Leidenschaft!

Diesem Motto haben wir uns voll und ganz verschrieben.

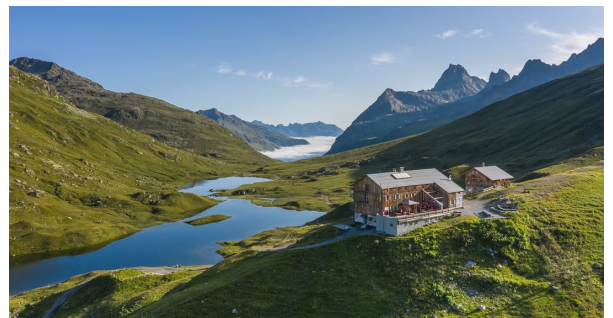
Neben unseren Winzerabenden, Bierverskostungen und Champagner Tasting, bieten wir dieses Jahr ein „Wine & Dine“ an. Schlemmt und genießt kulinarischen Hochgenuss bei einem exklusiven Weinmenü-Abend. Weinfreunde und Gourmets werden auf ihre Kosten kommen.

Das Menü ist ein Streifzug durch die kulinarische Welt und ein Wellnessprogramm für den Gaumen.

Abgerundet werden die Speisen durch wundervolle Bouquets und einzigartige Aromen von den besten Weinterrassen Österreichs (präsentiert von ausgebildeten Sommeliers).

Informationen & Anmeldung:

Olivia Immler +43 (0)664 1804277 oder info@heilbronnerhuette.at



Montafon Tourismus

Ehrung Alessandro „Izzi“ Hämmerle

Bevor der Winter im Montafon komplett verabschiedet wurde, wurde noch einmal ein Blick auf die erfolgreiche Saison des Montafoner Snowboardcrosser Alessandro Hämmerle geworfen. Denn der Gaschurner „Izzi“ hat sich Ende März 2021 zum dritten Mal in Folge den Snowboardcross-Gesamtweltcup gesichert. Am 15. April 2021 war es dann soweit: Unter strengen Corona-Sicherheitsmaßnahmen fand die Ehrung des Spitzensportlers in seiner Heimat Gaschurn statt. Die Erfolge von „Izzi“, welche er durch sein Talent, intensives Training und mentale Stärke erreichen konnte wurden im kleinsten Rahmen gefeiert, auf Publikum musste natürlich verzichtet werden. Mit dabei waren jedoch die Familie von Alessandro, seine Sponsoren

und Partner sowie Bgm. Daniel Sandrell. Diese hielten unter strengen Sicherheitsmaßnahmen ihre Ansprachen zu Ehren von Alessandro. Die Übergabe des großen Schecks von allen Partnern und Sponsoren im Wert von Euro 6.000,00 fand zum Abschluss der Ehrungsfeier durch Montafon Tourismus statt.

Nach coronabedingten und gesundheitlichen Herausforderungen zu Beginn der Saison, kam es schlussendlich doch noch zu einer überaus erfolgreichen Saison für den Spitzen-Athleten aus der Sportlerfamilie Montafon: Mit viel Selbstvertrauen nach dem Weltcup-Sieg in Italien ging es im Februar weiter zur WM nach Schweden. Mit einer erfolgreichen Strategie fuhr er in jedem Rennen als Erster über die Ziellinie, nur im gro-



ßen Finale konnte er den Lauf leider nicht optimal umsetzen. Mit einem recht komfortablen Vorsprung von 62 Punkten im Gesamtweltcup ging es ins Weltcup-Finale nach Veysonnaz in der Schweiz. Getreu nach dem Motto „Angriff ist die beste Verteidigung“ meisterte „Izzi“ auch die Strecke bis ins große Finale, wo er das Einzelrennen für sich entscheiden konnte und sich somit zum dritten Mal in Folge die Gesamtweltcup-Kugel sicherte.

Wir gratulieren "Izzi" zu seinem großartigen sportlichen Erfolg und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg für die kommenden Jahre!



Foto: Gemeinde Gaschurn

Privatvermieter in unsicheren Zeiten

Eine neue Studie von Kohl & Partner verdeutlicht die Problematik der Privatvermieterregelung in Vorarlberg und soll für neue Lösungsansätze sorgen.

Die touristischen Privatvermieter spielen in Vorarlberg eine beachtliche Rolle: Über 3.300 Betriebe mit ca. 22.000 Betten erwirtschaften 22% der Nächtigungen. Die direkte und indirekte Wertschöpfung daraus ergibt jährlich etwa EUR 332 Millionen und die Privatvermieter investieren jährlich EUR 30,50 Millionen direkt im Land. Obwohl die Privatvermieter in der Pandemie auch vom Beherbergungsverbot betroffen waren, erhielten sie bisher kaum finanzielle Entschädigungen. Deshalb beauftragten die Vorarlberger Tourismusdestinationen gemeinsam mit Vorarlberg Tourismus und Tourismuslandesrat Christian Gantner eine Studie, um die Wichtigkeit dieses Segmentes darzustellen und gesetzliche Grauzonen zu beleuchten.

Grundlage der Studie von Kohl & Partner war eine Umfrage, die zu Beginn unter allen Privatvermietern Vorarlbergs durchgeführt wurde - über 800 davon nahmen teil. Initiator Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus, erläutert die Problematik: „Die gewerberechtliche Definition der Privatzimmervermietung stammt aus Gesetzen der 50er und 70er Jahre und entspricht schon lange nicht mehr der Realität. Deshalb waren bisher nur 39% aller Privatvermieter berechtigt, Covid-19-Förderungen in Anspruch zu nehmen.“ Nach monatelangen Verhandlungen mit den zuständigen Ministerien in Wien konnten für diesen wichtigen Teil der Branche nun finanzielle Entschädigungen erreicht werden, sodass seit Mitte April 2021 weitere 50% der Betriebe anspruchsberechtigt sind.

Bitschnau gibt sich damit aber noch nicht zufrieden und meint: „Die gesetzliche Grauzone muss aufgearbeitet werden, wenn man diesem Segment eine Überlebenschance geben und zeitgemäße legale Verhältnisse schaffen möchte. Im Montafon machen die Privatvermieter 70% der Betriebe und 50% der Nächtigungen aus. Das ist ein beachtlicher Wirtschaftsfaktor.“ Es brauche klare und nachvollziehbare Abgrenzungen zur Gewerblichkeit. Derzeit gilt eine „10-Betten-Grenze“ – die durchschnittliche Bettenanzahl bei Privatvermietern liegt in Vorarlberg bei sieben Betten. Wichtig sei, dass die Gewerbepflicht dann greife, wenn ein Betrieb zu groß werde oder Wellnessanlagen anbiete. Auch die Anstellung von Personal oder gastronomische Leistungen könnten darunterfallen. Aber die Standorteinschränkung und zeitgemäße Dienstleistungen dürften nicht zur Gewerbepflicht führen, meint Bitschnau. Beispielsweise werden Betten, die sich außerhalb des eigenen Hauses befinden, automatisch als gewerbepflichtig eingestuft, auch wenn es sich hierbei um die Vermietung von nur vier Betten im eigenen Maisäß oder im ehemaligen Elternhaus nebenan handelt. Auch können Dienstleistungen, wie z. B. Bettwäsche, Glühbirnentausch, ein Internetauftritt oder Gartenmöbel bereits zur Gewerbepflicht führen. „Das entspricht nicht dem Sinne des Gewerberechtes, die Behörden könnten nicht tausenden



de zusätzliche Betriebe bearbeiten – mindestens die Hälfte der Privatvermieter würde dann aufhören“, ist sich Bitschnau sicher. „Erfreulicherweise stoßen wir beim Land, bei der Wirtschaftskammer und sogar beim Bund auf offene Ohren. Gemeinsam mit den Tourismusorganisationen und dem Privatvermieterverband Vorarlberg habe ich gute Mitstreiter und bin zuversichtlich, dass wir bald eine Lösung finden werden“, meint Bitschnau abschließend.

Außergewöhnliche Wintersaison unter einem sicheren Stern

Mit Sicherheitskonzepten und strengen Maßnahmen war eine sichere Wintersaison auch in besonderen Zeiten wie diesen im Montafon möglich.

Die diesjährige Winter- bzw. Skisaison ist nun beendet und die Bergbahnen haben ihre (Lift-)Türen vorübergehend geschlossen. Das Montafon blickt auf eine außergewöhnliche Zeit zurück. „Das Thema Sicherheit für unsere Gäste hat uns den ganzen Winter als oberste Priorität begleitet“, meint Josef Manahl-Tagwerker, Sicherheitsbeauftragter bei Montafon Tourismus.

Das eigens ausgebildete „Sicherheitsteam“ sorgte über die gesamte Wintersaison im Montafon und Brandnertal für noch mehr Sicherheit am Berg und im Tal. Damit konnte dafür gesorgt werden, dass die vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen sehr gut eingehalten wurden und keine groben Zwischenfälle stattgefunden haben. Alle Beteiligten, darunter die Montafoner Bergbahnen, Freizeitanlagenbetreiber sowie Take-Away-Anbieter haben sich sehr um die Sicherheit ihrer Gäste bemüht. „Die Zusammenarbeit zwischen allen Stakeholdern hat sich über die ganze Saison sehr bewährt. Das Sicherheitsteam war sehr gefragt und wurde auch oft kurzfristig für die Unterstützung vor Ort angefordert, zum Beispiel bei Veranstaltungen im Spitzensport“, sagt Manahl-Tagwerker.

Das Montafon begann bereits zu Beginn der Coronapandemie mit großen Schritten zu handeln: Als eine von fünf Pilotregionen in Österreich starteten die Testungen von Tourismusmitarbeitern und der Bevölkerung im Tal bereits Anfang des letzten Jahres. Neben den Teststationen, die vom Land Vorarlberg eingerichtet wurden, wurden auf Initiative von den Montafoner

Gemeinden in Zusammenarbeit mit Montafon Tourismus nach kurzer Zeit zusätzliche Teststationen aufgebaut. Somit konnte das gesamte Tal abgedeckt, die Bevölkerung zu regelmäßigen Tests motiviert und die Infektionszahlen sehr gering gehalten werden.

Die Konzepte, die für eine sichere Wintersaison erstellt und umgesetzt wurden, werden auch für den Sommer weiter ausgebaut und ausgeführt. „Wir freuen uns enorm darauf, unsere Gäste wieder im Montafon begrüßen zu dürfen und setzen alles daran, auch in der bevorstehenden Sommersaison das höchstmögliche Maß an Sicherheit zu bieten. Dafür sind wir bereits mit unseren Stakeholdern und Partnern in der Planung und natürlich auf der Suche nach motiviertem Personal, das uns bei der Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen tatkräftig unterstützt“, erklärt Markus Fessler-Jenny, ebenfalls Sicherheitsbeauftragter bei Montafon Tourismus.

„Sorglos buchen“

Weil außergewöhnliche Situationen außergewöhnliche Maßnahmen erfordern und damit der Urlaub im Montafon ohne Bedenken geplant und gebucht werden kann, bieten diesen Sommer zahlreiche Montafoner Gastgeber gesonderte Stornobedingungen unter gewissen Voraussetzungen (siehe Webseite) an. Dies gilt für alle teilnehmenden Betriebe, die durch das „Sorglos buchen“ Merkmal gekennzeichnet sind. Gültig für alle Leistungen der teilnehmenden Betriebe bei Buchungen über montafon.at oder Direktbuchungen beim jeweiligen Gastgeber.



Foto: Montafon Tourismus



Sommermarkt

Wir freuen uns auch heuer wieder auf unseren Sommermarkt. Dieser findet an folgenden Terminen von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr vor dem Gemeindeamt statt:

Freitag, 09. Juli 2021

Freitag, 16. Juli 2021

Freitag, 23. Juli 2021

Freitag, 30. Juli 2021

Freitag, 06. August 2021

Freitag, 13. August 2021

Freitag, 20. August 2021

Freitag, 27. August 2021

Freitag, 03. September 2021

Freitag, 10. September 2021

Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucher!

Hochklassige Konzerte
an ungewöhnlichen Veranstaltungsorten:

Das Kulturfestival **Montafoner Resonanzen** bringt hochkarätige Künstler von Rang und Namen ins südlichste Tal Vorarlbergs, die an der Musik entsprechend authentischen Orten begeistern - viele davon unter freiem Himmel. Gehör finden dabei unterschiedliche Stilrichtungen – von **Bläser, Kammermusik** und **Jazz** bis **Volksmusik, Orgel** und **Cross-Over**.

05.08. – 07.08. BLÄSER
11.08. – 15.08. JAZZ
19.08. – 21.08. KAMMERMUSIK
27.08. – 29.08. VOLKSMUSIK
02.09. – 04.09. ORGEL
08.09. – 17.09. CROSS-OVER

montafon.at/montafoner-resonanzen

**MONTAFONER
RESONANZEN**

**5. August –
17. September 2021**

Heuer finden in Gaschurn-Partenen wieder einige Veranstaltungen der Montafon Resonanzen statt. Weitere Details sind unter montafon.at/montafoner-resonanzen abrufbar.

Geschäftslokale zu vermieten

Folgende Räumlichkeiten im Gebäude Schulstraße 7, 6793 Gaschurn, sind zu vermieten:

- Top 1, Pub, Untergeschoss 280 m²
- Top 2, Restaurant, Erdgeschoss 218 m²

Bei Interesse oder Fragen gerne bei Hammer Manfred unter der Nummer: 0 664 / 23 01 029 bzw. per Mail unter manni.hammer@gmail.com melden!



Neu-Übernahme Dorfladen Partenen

Aufgrund der Neuorientierung von Tamas und Szilvia, den bisherigen Betreibern des Dorfladens Partenen und der Pizzeria Montana, hat Peter Knöferl seit 1. Juni 2021 gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin Ingrid den Dorfladen übernommen.

Im anliegenden Restaurantbereich werden Imbisse und ein Tagesmenü angeboten - alle sind herzlich willkommen! Ob zum Frühstück, Kaffee trinken oder zum „Jausna“ - Peter und Ingrid freuen sich auf viele Besucher.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bei telefonischer Vorbestellung unter 0 66 4 / 50 64 124 wird auch gerne geliefert!

Die Gemeinde Gaschurn bedankt sich recht herzlich bei Tamas und Szilvia für ihr Engagement und wünscht ihnen alles Gute. Peter und seiner Mitarbeiterin Ingrid wünschen wir viel Erfolg!



NEU - NEU - NEU



ghostwork
DESIGN

Grafikdesign besteht aus verschiedenen Bausteinen, die authentisch sind und halten, was sie versprechen. Mit Kreativität und Einfühlungsvermögen entsteht ein unverwechselbares und einzigartiges Fundament, sei es durch ein Logo-Design, Print-Design, Drohnenfotografie, etc.

Neugierig?
Zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren.

Bianca Rudigier-Strolz
Montafonerstraße 20
6791 Sankt Gallenkrich

0664 12 15 707
www.ghostwork.at
bianca@ghostwork.at





Vorarlberg bewegt - Gemeinde Bättl

Aktivste Gemeinde in Vorarlberg gesucht: Am 1. Juli geht's los!

Egal ob man gerne geht, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs ist, von Juli bis September 2021 zählt jede Minute Bewegung. In diesem Zeitraum sucht die Landesinitiative Vorarlberg >>bewegt mit Hilfe der Vorarlberger Bevölkerung zum ersten Mal die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs.



So funktioniert's:

Die Anmeldung (Onlineregistrierung) ist seit 1. Juni 2021 möglich. Am 1. Juli 2021 fällt dann der Startschuss zum Wettbewerb. Um die Gemeinde aktiv beim Gemeinde Bättl zu unterstützen ist Folgendes zu tun:

- Ab 1. Juni 2021 auf www.vorarlbergbewegt.at als Einzelperson oder Familie zum Wettbewerb anmelden;
- Sport treiben und sich unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln so viel wie möglich bewegen;
- Die im Aktionszeitraum gesammelten Bewegungsminuten auf der Plattform eintragen;
- Zeig uns mit #96gemeinden1ziel wie du deine Gemeinde zum Sieg führst;

Die aktiv gesammelten Bewegungsminuten von Einzelpersonen oder Familien werden der Gemeinde gutgeschrieben und in einer Rangliste erfasst. Die aktuellen Ranglisten der Gemeinden werden auf der Website von Vorarlberg >>bewegt öffentlich zugäng-

lich dargestellt. Um etwaige Wettbewerbsvorteile auszugleichen, erfolgt die Wertung der Gemeinden nach Minuten in sechs einwohnerabhängigen Kategorien.

Nach Ende des Wettbewerbs werden die drei bestplatzierten Gemeinden je Kategorie im Rahmen eines eigenen Siegerevents ausgezeichnet. Die Siegergemeinden erhalten einen Preisscheck:

- 1. Platz EUR 3.000,00
- 2. Platz EUR 2.000,00
- 3. Platz EUR 1.000,00

Diese Mittel stehen den Gemeinden für den Einsatz und die Umsetzung eines „gesundheitsfördernden Projekts“ ihrer Wahl zur Verfügung (Laufstreckenbeschilderungen, Skatercontest, Bewegungsfest, etc.).

Zudem werden unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern attraktive Preise verlost.





Registrierung der Handy-Signatur

Da zum Zugriff auf den ELGA-Impfpass die Handysignatur oder Bürgerkarte benötigt wird, ist die Nachfrage zum Digitalen Ausweis derzeit sehr groß. Wir bitten deshalb vorher einen Termin mit uns zu vereinbaren, damit wir Menschenansammlungen so gut wie möglich vermeiden können.

Melden Sie sich hierfür gerne telefonisch unter 0 55 58 / 82 02 - 13 oder per Mail unter meldeamt@gaschurn.at.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Montafoner Museen

Die kulturwissenschaftlichen Aktivitäten im Montafon werden vom Stand Montafon in Kooperation mit dem Heimatschutzverein Montafon unter der Marke "**Montafoner Museen**" koordiniert und durchgeführt. 4 Museen mit unterschiedlichen Schwerpunkten können mit dem Pauschalticket von 7 Euro besucht werden, Mitglieder im Verein haben ganzjährig freien Eintritt. Die Mitgliedschaft im Heimatschutzverein Montafon unterstützt und sichert die Arbeit des Vereins, welcher zu den ältesten und größten Kulturvereinen des Landes gehört. Neumitglieder sind immer herzlich willkommen, auch dazu geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne Auskunft. Zudem ist Ihr Mitgliedsbeitrag steuerlich absetzbar.

Ab ins Museum!

Teilt euren Besuch mit uns! Wir freuen uns über Rezensionen auf google Maps, aber auch auf Interaktionen mit dem Hashtag #MontafonerMuseen auf facebook, instagram oder twitter. Auf unserer Webseite sind immer die aktuellsten Themen und Projekte zu finden, wir freuen uns über jede Rückmeldung und vor allem – über jeden persönlichen Besuch.

Digitale Angebote

Die digitalen Angebote (Vorträge zu verschiedenen Themen als Podcast oder als Video auf youtube, sowie der Online-Shop mit den Publikationen) werden laufend ergänzt und sind auch auf unserer Webseite abrufbar.

15 Orte - 15 Geschichten. Texte verorten Erinnerungen an den Nationalsozialismus im Montafon. Ein Gedenkprojekt zum Schwerpunkt Verfolgung und Widerstand in der NS-Zeit.

75 Jahre nach dem Ende des NS-Regimes und des Zweiten Weltkriegs entstehen in allen Montafoner Orten Erinnerungszeichen. Zentrale Themen sind einerseits Flucht und Zwangsarbeit. Andererseits sind es auch Geschichten von Humanität und gewaltfreiem Widerstand. Es sind Schicksale von Menschen, die bisher im regionalen Gedächtnis nahezu ausgelöscht waren.

Alle 15 Geschichten ereigneten sich im Nationalsozialismus von 1938 bis 1945 im Montafon. Es sind individuelle Schicksale, aber keine Einzelschicksale. Fluchtgeschichten gab es damals unzählige, und Tausende haben allein im Montafon unter Zwangsarbeit gelitten. Gleichzeitig gab es Hilfsbereitschaft und Widerstand häufiger, als im Rahmen dieses Erinnerungsprojekts dokumentiert werden kann.

Jedes der 15 Schicksale geht uns nah – und ist nah. Alle Geschichten verweisen auf einen konkreten Ereignisort. Demgemäß werden die 15 Geschichten auch an diesen realen Orten manifest. Und jede Geschichte stellt uns vor die Frage: Wie halten wir es heute mit dem Engagement für die Schwachen in unserer Gesellschaft?

Zahlreiche Geschichten zeichnen das bedrückende Bild einer menschenverachtenden Ideologie. Die anderen Texte dokumentieren ein erhebendes Bild von Zivilcourage und Widerstandskraft. Alle Geschichten gemeinsam spiegeln eine irritierende „Gleichzeitigkeit des Ungleichen“. Und durch alle Texte zieht sich wie ein roter Faden die Befragung von Humanität und Menschenwürde.

Gesamthaft ergeben die 15 Geschichten an 15 Orten ein vielschichtiges Erzählpanorama und sind im virtuellen Raum auf <http://www.stand-montafon.at/> erinnerungsorte sowie in der Broschüre nachzulesen. Die Broschüre ist in den Montafoner Museen, beim Stand Montafon und in den Gemeindeämtern erhältlich.

Gaschurn: Frau im Widerstand

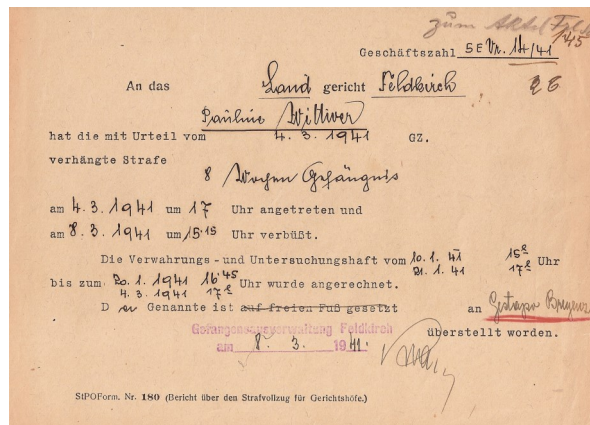
Auch im Montafon waren die Schrecken des Nationalsozialismus spürbar. Es brauchte Mut, sich dagegen auszusprechen oder gar zu wehren. Zu riskant waren die existenziellen Folgen, und oft wurde das Wagnis zum Verhängnis. Trotzdem gab es auch in Gaschurn Beispiele eines solchen Widerstandes. Pauline Wittwer ist das beeindruckende Beispiel für Zivilcourage und Menschlichkeit.

1898 kam Pauline hier zur Welt. In Wien erlernte sie den Beruf der Krankenschwester. Als solche versah sie in der Zeit des Nationalsozialismus auch freiwilligen Dienst als Rot-Kreuz-Helferin in Feldkirch. Allerdings, Berufsethos und Humanität reichten bei Pauline weit über einen „Dienst nach Vorschrift“ hinaus. Immer wieder ließ Pauline Wittwer französischen Kriegsgefangenen Lebensmittel und Kleidung zukommen. Nach mehreren Denunziationen wurde sie von der Gestapo verhört. Pauline erklärte laut Protokoll unter anderem: „Ich sehe nur den kranken Menschen, dem ich helfen muss. Für mich ist das gleich, ob es ein Deutscher oder ein Ausländer ist.“

Mehrmals wurde Pauline wegen ihres humanitären Engagements angezeigt. Es folgte die Verhaftung und Pauline wurde verurteilt. In insgesamt 7 verschiedenen Gefängnissen verbrachte sie eine mehrmonatige Haft. 1941 verschleppte man Pauline in das Konzentrationslager Ravensbrück. Als Haftgründe wurden

„politischer Widerstand“ und „Hilfsbereitschaft für Kranke“ angeführt.

Als Schwerkranke und nahezu arbeitsunfähig wurde Pauline ein Jahr später entlassen. Den Rest ihres Lebens musste Pauline von einer Mindestrente leben. 1971 ist Pauline Wittwer gestorben.



Partenen: Kein schlimmes Ende

In den letzten Kriegstagen 1945 war das Schicksal der Vorarlberger Illwerke auf dramatische Weise gefährdet. Nur der mutige und umsichtige Einsatz heimischer Aktivisten konnte eine drohende Katastrophe verhindern.

Von Bregenz kommend, rückten die französischen Truppen bereits in den Süden des Landes vor. In dieser Situation befahl eine nationalsozialistische Kommission die Sprengung des Tromnier-Tunnels, der Schrägaufzüge und der Höhenseilbahn. Gleichzeitig sollte im Silvrettadorf eine Verteidigungsanlage errichtet und mit gewaltigen Mengen Sprengstoff ausgestattet werden.

In dieser dramatischen Situation bildete sich unter Betriebsleiter Ing. Romed Boss eine schlagkräftige Aktionsgruppe. Maßgeblich beteiligt waren Verantwortliche für den Objektschutz, Werksmeister, Stauseewärter und weitere Mitarbeiter der Kraftwerke. Vorrangig musste die Sprengung der Werksanlagen und Stauseen verhindert werden. Parallel dazu galt es, die nationalsozialistischen Truppen zu entwaffnen, um kriegerische Auseinandersetzung mit den anrückenden

den französischen Truppen zu vermeiden. Beides gelang mit Verhandlungsgeschick, mit Drohungen und Weisungen, vor allem mit dem nötigen Mut zum Risiko.

Dies war ein Versuch, zu retten, was noch zu retten war. Alles, was in den Jahren davor aufgebaut worden war, stand auf dem Spiel. Es ging um die Verhinderung einer letzten sinnlosen Katastrophe, zu der die Nationalsozialisten hier noch willens und fähig waren.

Als dann die ersten französischen Panzer in Partenen ankamen, waren die letzten Nationalsozialisten bereits entwaffnet. Somit konnten die Mitglieder der Aktionsgruppe und Teile der Bevölkerung die einrückenden Franzosen als Befreier begrüßen.



Das Projekt wird unterstützt vom Bundesministerium für Kunst, Kultur öffentlicher Dienst und Sport, Land Vorarlberg, Stand Montafon, illwerke vkw, Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, mbs, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Nationalfonds der Republik Österreich, Interreg (EU).

Kanalkataster

Die Erstellung eines Leitungsinformationssystems über die öffentlichen Kanalanlagen für das Gebiet „Partenen“ wird 2021 fortgeführt. Das Gebiet „Gaschurn“ wird im Anschluss daran in Angriff genommen.

Im Herbst 2020 wurde vorab das gesamte Leitungsnetz „Partenen“ abgegangen, kontrolliert und die teilweise überschütteten Kanaldeckel händisch freigelegt. Anschließend sind die freigelegten Kanaldeckel von einem Vermesser auf die genaue Lage inkl. der Höhe eingemessen und festgelegt worden.

Diesen Sommer wird ein Kanaldienstleister die gesamten Leitungen mittels TV-Kamera befahren und eine Zustandsbewertung derselben sowie der Schächte und Hausanschlüsse bis zur Gebäudekante vornehmen.

Zur Umsetzung dieses Projektes und der dazu notwendigen Tätigkeiten (Freilegung der Kanalschächte, Vermessungsarbeiten, Kanaldienstleister, etc.) bitten wir alle betroffenen Grundeigentümer um ihr Verständnis. Vielen Dank!





Marke Vorarlberg unterstützt Projekte für Kinder und Jugendliche

„Chancenreichster Lebensraum für Kinder“ wird Schritt für Schritt umgesetzt

Die Marke Vorarlberg unterstützt spannende Projekte, die Kindern und Jugendlichen zugute kommen

Auch in Zeiten wie diesen – bzw. gerade in Corona-Zeiten – arbeitet das Marke-Vorarlberg-Team gemeinsam mit vielen Partner für die Vision „2035 ist Vorarlberg der chancenreichste Lebensraum für Kinder“. Rund 20 Projekte dazu sind bereits auf Schiene.

Projektleiter Christian Lampert von der Wirtschaftsstandort Vorarlberg GmbH (WISTO): „Gerade jetzt sollten wir die Chancengerechtigkeit unserer Kinder und Jugendlichen im Fokus bewahren. Durch die Umsetzung und Unterstützung diverser Projekte leistet die Marke Vorarlberg einen wesentlichen Beitrag um aktuelle Chancen und Möglichkeiten aufzuzeigen.“

Als parteiübergreifender Prozess ist der „chancenreichste Lebensraum für Kinder“ auch im aktuellen Regierungsprogramm verankert.

Neugier wecken

Viele weitere Partnerschaften ermöglichen ein breites Spektrum an Zugängen. So fungiert beispielsweise die Vorarlberger MINT-Strategie als Leitprojekt der Marke Vorarlberg. Koordinatorin Andrea Huber hat sich auch in den Lockdown-Phasen spannende Möglichkeiten einfallen lassen, für MINT zu begeistern. Genauso wie die MINT-Strategie ist auch das Marke Vorarlberg-Projekt „Berufe erleben“, welches auch den Vorarlberger Zukunftstag „Ich geh mit“ beinhaltet, im BIFO angesiedelt. Gemeinsam wird auf die kommende Ausbildungsmesse „I“ hingearbeitet, die von 4. - 6. November 2021 in der Messe Dornbirn stattfinden wird.

Jugendlichen Hoffnung geben

Jugendliche sind auch Zielgruppe der sogenannten

Hoffnungswerkstätten, die die Marke Vorarlberg unterstützt. Die Akademie für positive Psychologie baut hier ein Netzwerk auf, in dem Jugendliche ihre eigenen Zukunftsprojekte entwickeln und im Herbst 2021 bei einem großen Kongress in Götzis AmBach präsentieren.

Sound@V

Junge Musikerinnen und Musiker können sich außerdem wieder für Sound@V bewerben. Die Award-Show findet am 9. Juli 2021 im Rahmen des Poolbar Festivals statt. Im letzten Jahr haben sich über 100 Vorarlberger Bands beworben – das Gemeinschaftsprojekt des ORF Vorarlberg, des Wann & Wo, der Poolbar und der Marke Vorarlberg soll die junge Kreativszene fördern und das hohe Niveau der heimischen Künstler ins Bewusstsein rücken. Sound@V deckt die Stilrichtungen Rock/Pop, Alternative, Weltmusik und Singer Songwriter ab.

Kinder und Familien stützen

Doch „Chancen für Kinder“ beginnen schon viel früher: in Vorarlbergs Gemeinden werden die erfolgreichen Familientreffs weiter ausgebaut, mit Unterstützung des Landes Vorarlberg und der Marke Vorarlberg. Der nächste wird im Herbst in Bregenz eröffnet. Familientreffs sind direkt beim Kindergarten angesiedelt – hier kommen alle Familien der Gemeinde zusammen und die Pädagogen können präventiv ansetzen. Beziehungsarbeit, gesunde Ernährung, Lust auf Bewegung an der frischen Luft – das sind zum Beispiel Themen, die hier mit den Eltern besprochen werden. Viele Koordinatorinnen der Familientreffs haben sich auch während der Lockdown-Phasen Möglichkeiten einfallen lassen, wie sie ihren Auftrag weiter ausführen. Beispielsweise wurden Bastelvideos verschickt



und über die mehrsprachige App KidsFox mit den Eltern Austausch gehalten.

Freude am Sport wiederbeleben

Um Kindern, die insbesondere durch die Coronapandemie weniger Bewegungsmöglichkeiten als üblich haben, die Freude an Sport, Fitness und Geschicklichkeit ein Stück weit retour zu bringen, unterstützt die Marke Vorarlberg die Ballspiel-Challenge des Vorarlberger Sportverbands (ASVÖ). Ziel ist es, so viele Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren wie möglich zu animieren, die per Video präsentierten Balltricks zu üben. Von 22. März 2021 bis 29. April 2021 können Schüler ihre Balltricks per Video einreichen. „Damit leistet die Marke Vorarlberg einen aktiven Beitrag für die Chancen der Kinder und zeigt einmal mehr, dass Kinder gerade jetzt in den Fokus gehören“, so die Kommunikationsverantwortliche der Marke Vorarlberg, Christina Meusburger.

Erlebbar machen, Mitdiskutieren

Mit einer Veranstaltungsreihe möchte man den chancenreichsten Lebensraum für Kinder ab Herbst erlebbar machen. Hier wird auch die Bevölkerung wieder eingeladen sein, mitzudiskutieren. Meusburger: „Beim Besuchen von Best-Practice-Beispielen wollen wir voneinander lernen und uns im Austausch gegenseitig ermutigen, viele weitere Beiträge zum chancenreich-

ten Lebensraum für Kinder auf die Beine zu stellen.“

Voneinander lernen

In der Youtube-Serie „Unsere Chance Vorarlberg“ werden Vorarlberger Persönlichkeiten vorgestellt, die einen Beitrag zum „chancenreichsten Lebensraum für Kinder“ leisten. Professionelle Coachs, Psychotherapeuten bzw. Organisationsentwickler finden in diesen Interviews außerdem heraus, welche Chancen diese Persönlichkeiten in ihrem eigenen Leben hatten. Auch eine Serie „mein schönstes Kindheitserlebnis in Vorarlberg“ trägt dazu bei, das Bewusstsein zu schärfen, was „Chancen für Kinder“ bedeutet – in jedem Lebenslauf sehen diese anders aus.

Weitere Informationen: www.standort-vorarlberg.at



Foto: Marke Vorarlberg/co Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO) © Miro Kuzmanovic

Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Innermontafon

Immer für Sie da!

Immer mehr Menschen in unseren Gemeinden im Innermontafon benötigen Pflege- und Betreuungsleistungen. Der Krankenpflegeverein trägt dazu bei, dass diese Menschen in der gewohnten Umgebung bleiben können. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Verein und tragen dazu bei, dass wir in Zukunft auch weiterhin mit qualifiziertem Pflegefachpersonal für Sie da

sein können. Jede auch noch so kleine Spende hilft!

Finanziert wird der Krankenpflegeverein Innermontafon hauptsächlich mit Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Förderungen vom Land Vorarlberg und der Hauskrankenpflege Vorarlberg.

Bitte helfen Sie uns mit einer Spende!

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar – vorausgesetzt, Sie geben uns Ihr Geburtsdatum und Ihre Adresse bekannt.

Unsere Bankdaten: IBAN AT65 3746 8000 0450 4965

RAIBA Bludenz-Montafon

Ein herzliches „Dankeschön“ allen SpenderInnen, welche uns in der letzten Zeit unterstützt haben!

Einladung

zur geplanten

33. ordentlichen Generalversammlung

des Krankenpflegevereines Innermontafon und Mobilen Hilfsdienstes

am Mittwoch, 23.06.2021

im Gemeindesaal St. Gallenkirch, Beginn 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Obfrau
2. Genehmigung und Verlesung des Protokolls der 32. Generalversammlung vom 22.06.2020 (liegt auf!)
3. Bericht der Obfrau
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes
6. Bericht der Pflegedienstleitung
7. Bericht der Einsatzleiterin des Mobilen Hilfsdienstes
8. Allfälliges und Schlussworte

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Die Teilnahme richtet sich nach den aktuellen Corona-Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Bärbel Netzer
Obfrau

Cornelia Brandl
Schriftführerin

Betreuung und Pflege - finanzielle Entlastungs- und Unterstützungsangebote

Der Wunsch der meisten Pflegebedürftigen ist es, dass sie in ihrem Zuhause bleiben können. Das ist in Vorarlberg in den meisten Fällen möglich. Die Unterstützung der pflegenden Angehörigen ist in diesem Bereich sehr wichtig, weshalb das Land Vorarlberg eine neue Broschüre mit dem Thema „Finanzielle Entlastungs- und Unterstützungsangebote“ herausgegeben hat. Diese beschäftigt sich unter anderem mit folgenden Themen:

- **Pflegegeld**
 - ◇ Voraussetzungen
 - ◇ Begutachtung
 - ◇ Grundlage
 - ◇ Wie lange und wie hoch

- **Behindertenpass**
 - ◇ Wer bekommt den Behindertenpass
 - ◇ Wie erhält man den Behindertenpass
 - ◇ Wofür dient der Behindertenpass
 - ◇ Steuervorteile
 - ◇ Zusatzeintragungen
 - ◇ Preisermäßigungen und Sondertarife
 - ◇ Wer bekommt die Gratis-Autobahnvignette
 - ◇ Wo ist er zu beantragen

- **Pflegekarenz / Pflegezeit**
 - ◇ Voraussetzungen und Antragstellung
 - ◇ Maßnahmen
 - ◇ Sozialrechtliche Absicherung
 - ◇ Dauer
 - ◇ Rechtsanspruch auf Pflegekarenz und Pflegezeit
 - ◇ Personenkreis
 - ◇ Pflegekarenzgeld

- **Unterstützung für pflegende Angehörige**
 - ◇ Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung
 - ◇ Wo liegt die Einkommensgrenze
 - ◇ Höhe der finanziellen Unterstützung
 - ◇ Dauer der finanziellen Unterstützung

- **Förderung der 24-Stunden-Betreuung**
 - ◇ Voraussetzungen
 - ◇ Höhe der Förderung
 - ◇ Einkommensgrenze
 - ◇ Beantragung

Die Broschüre liegt im Gemeindeamt auf.

Für weitere Auskünfte oder Fragen:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
 Abt. Soziales und Integration
 Fachbereich Senioren und Pflegevorsorge
 Landhaus
 Römerstraße 15, 6901 Bregenz
 Tel. 0 55 74 / 511 24 105
 soziales-integration@vorarlberg.at
 www.vorarlberg.at/betreuung

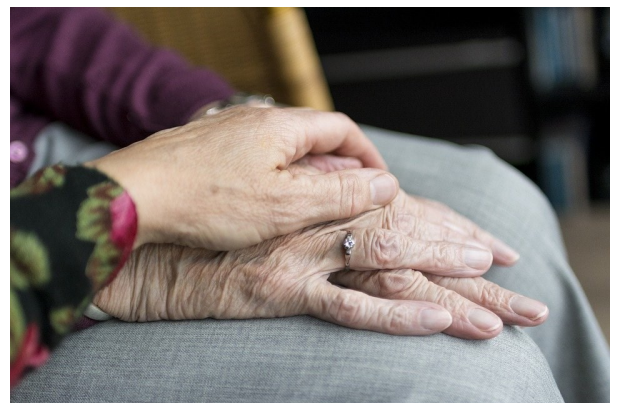


Foto: pixabay



Infos für Jugendliche - Juni 2021

welt weit weg – Online-Infostunde

Seine Zelte im Ländle abbrechen und für ein paar Monate die Welt kennenlernen: Antworten auf offene Fragen und Inspirationen für den Aufbruch in fremde Welten bieten die aha Online-Infostunden via Zoom. Organisationen und erfahrene Globetrotter informieren aus erster Hand über die verschiedenen Möglichkeiten.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig. Die Teilnehmenden bekommen die jeweilige Meeting-ID und das Passwort dann zugesandt. Detaillierte Infos finden Interessierte unter www.aha.or.at/welt-weit-weg

Mit Nachhilfe und Lernhilfe zum Schulerfolg

Schüler sind aktuell besonders gefordert: Unter www.aha.or.at/nachhilfeboerse finden sie die Online-Nachhilfebörse vom aha, in welcher Schüler, Studenten oder Berufstätige Nachhilfe anbieten. Viele Nachhilfelehrer bieten nun auch Nachhilfe über verschiedene Online-Kanäle an. In der Suche kann man alle Nachhilfelehrer auswählen, die online Nachhilfe anbieten.



Zudem bieten viele Personen auch Lernhilfe an, um bei Hausaufgaben und Co. zu helfen. Wenn man bei der Suchfunktion der Börse das Fach „Aufgaben- und Lernbetreuung“ eingibt, findet man passende Lernhelfer. Verschiedene Organisationen bieten Lernhilfe auch kostenlos an. Diese Angebote findet man unter www.aha.or.at/nachhilfe.

Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe oder Lernhilfe – auch online – anbieten möchte, kann sich kostenlos in der aha-Nachhilfebörse www.aha.or.at/nachhilfeboerse eintragen.

Tipps für die Ferienjobsuche in Coronazeiten

Viele Jugendliche stellen sich heuer die Frage: Bekomme ich überhaupt einen Ferienjob in der Corona-Krise? Die aha-Mitarbeiter haben Tipps zusammengestellt, die ihnen weiterhelfen, hoffentlich auch in der Pandemie einen Ferienjob zu finden. Zu finden ist sie unter <https://www.aha.or.at/ferialjobs>.

Auch die aha-Ferienjobbörse wird laufend aktualisiert. Unter www.aha.or.at/ferienjob kann online nach freien Stellen in ganz Vorarlberg gesucht werden – von Servicekraft über Eisverkäufer bis Zusteller.

Und sollte es mit dem Ferienjob doch nicht klappen, können Jugendliche ihre Zeit mit aha plus sinnvoll nutzen. Sie können sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren, knüpfen wertvolle Kontakte, polieren ihren Lebenslauf auf und können sich Rewards holen. Mitmachen können alle, die mindestens 12 Jahre alt sind und eine aha card haben. Alle Infos findet man unter www.ahaplus.at



Fotos: pexels

Infos für Familien - Juni 2021

Unterwegs in den Frühling mit dem Vorarlberger Familienpass

V-Card

Was alles kann man in Vorarlberg entdecken und erleben? Anregungen für die ganze Familie für kurzweilige Ausflüge gibt die V-Card! Der Bogen spannt sich dabei von Kunst über Kultur bis zu Natur, Freizeit und Sport. Über 86 Ausflugsziele in Vorarlberg und Liechtenstein können mit der Karte zwischen 1. Mai und 31. Oktober 2021 einmal kostenlos besucht werden.

Familienpass-Tarif:

- Erwachsene: EUR 46,00 (statt EUR 69,00). Gilt auch für Großeltern anstelle der Eltern.
- Kinder (Jahrgang 2006 bis 2014): EUR 23,00 (statt EUR 34,50).

Die Ermäßigung gilt, wenn mindestens ein Erwachsener eine V-Card kauft.

Bestellung unter: www.v-card.at



Die Sommersaison ist eröffnet

Die 3TälerPass-Jahreskarte ist perfekt für alle, die Sommer wie Winter die Berge lieben. Sie ist eine Kombination aus 39 Winterbahnen, 15 Sommerbahnen, neun Freibädern im Sommer und einem ganzjährig geöffneten Hallenbad sowie einer ganzjährig geöffneten Kletterhalle. Die Jahreskarte ist ab Kaufdatum bis zum 30. April 2022 gültig.

Beim Kauf der Familien-Jahreskarte erhalten Familien mit dem Vorarlberger Familienpass eine Ermäßigung von EUR 30,00 pro Elternteil. Zusätzlich gibt es für Jugendliche mit der aha-card EUR 30,00 Euro Ermäßigung (Jg. 2000-2004).

Bestellung unter: 3TälerPass-Jahreskarte

Besuch im Museum

Zahlreiche Museen im Land haben wieder geöffnet und bieten ein interessantes Programm für die ganze Familie. In vielen Museen gibt es mit dem Vorarlberger Familienpass eine Ermäßigung, die auch die Großeltern anstelle der Eltern bekommen, wenn diese mit den Enkeln unterwegs sind. Es wird empfohlen, sich im Vorfeld über die Öffnungszeiten und COVID-Schutzmaßnahmen auf den jeweiligen Websites zu informieren.

Vorankündigung: Ein Sommer mit "Reiseziel Museum"

Ausgestattet mit einem Holzköffelchen und dem Museums-Reisepass können Kinder mit ihren Familien auch heuer wieder viel erleben und entdecken. Unter Einhaltung aller erforderlichen Corona-Schutzmaßnahmen geht es heuer jeweils sonntags an den Terminen 4. Juli, 8. August und 5. September 2021 wieder auf die Reise. <https://www.reiseziel-museum.com/>



(c) Andreas Gassner, Vorarlberg Tourismus



Rotes Kreuz Vorarlberg

Zivildienstler gesucht!

Marco Rambas (22) aus Mäder und Dominic Bell (19) aus Feldkirch tun es. Die Zwei tun es wie jährlich knapp 250 ihrer männlichen Kollegen, sie engagieren sich als Zivildienstler beim Roten Kreuz Vorarlberg und leisten somit Tag für Tag ihren Dienst am Nächsten, und das jeweils neun Monate lang.

Und während sie die Einrückungstermine im Jänner bzw. im März wahrgenommen haben, wird für den nächsten bereits alles vorbereitet. Aber gerade die „Frühjahrstermine“, wie COO Gerhard Kräutler betont, „sind meist nicht so nachgefragt. Kein Wunder, endet in dieser Zeit kein Schuljahr bzw. nur wenige Ausbildungen.“ So ist es auch in diesem besonderen Jahr – einem Jahr, das von der Gesundheitskrise überschattet wird und den Mitarbeitern der Rettungsorganisation noch mehr abverlangt als sonst. Umso wichtiger ist jetzt auch die Unterstützung der Zivildienstler im Rettungs- und Krankentransport.

„Meldet euch bei uns, für den Einrückungstermin im Juli sind noch Plätze frei. Wir freuen uns, wenn ihr Teil unserer Teams werdet“, betont CEO Janine Gozzi und ergänzt: „Die ersten Wochen stehen dann ganz im Zeichen der Ausbildung zum Rettungssanitäter. Danach engagieren sich die Zivildienstler in einer unserer Abteilungen im Land. Es ist eine spannende, wertvolle und mitunter wegweisende Lebenszeit.“

Von den zwei Neuen, Marco und Dominic, hat Ersterer bereits die Sanitäter-Ausbildung abgeschlossen und unterstützt nun das Team der Rotkreuz-Abteilung in Hohenems. Dominic wiederum steht kurz vor der abschließenden Prüfung und freut sich schon aufs Mitwirken im Team. Denn Kameradschaft wird unter den Rotkreuzlern hoch gehalten und soziale Werte

hautnah gelebt – Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr.



Kommandoübergabe

An der Kommandospitze des Roten Kreuzes Vorarlberg vollzog sich im März in der Rotkreuz-Abteilung Lustenau die große Wachablöse: der langjährige und verdiente Landesrettungskommandant Werner Meisinger (59) verabschiedete sich aus der verantwortungsvollen Funktion und übergab das Kommando in die kompetenten Hände von Gerhard Kräutler (52) - er war schon vorab beim Rotkreuz-Verbandsausschuss als Nachfolger gewählt worden und hatte sich jahrelang als Kommandant der Rotkreuz-Abteilung Feldkirch engagiert. Kräutler zeichnet seit 1. April 2021 als COO und Landesrettungskommandant operative Verantwortung beim Roten Kreuz.

HAK Feldkirch beweist soziales Engagement

...und das Rote Kreuz konnte sich über eine EUR 700,00 Spende für die Flüchtlingsarbeit in Griechenland freuen.

„Großartig und bemerkenswert.“ Mit diesen Worten lobte CFO Wolfgang Hartmann vom Roten Kreuz Vorarlberg das soziale Engagement der Schülern der zweiten Klasse an der Handelsakademie Feldkirch. Sie

Wie wäre dein Wohlbefinden, wenn dein körpereigenes Reparatursystem wieder „optimal“ arbeiten würde!? CRT ist ein Training zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte und zur Stärkung des Immunsystems.

Mehr Info unter www.mach-dich-stark-fuers-leben.info, www.cell-re-active.info oder direkt bei uns Cell-Re-Aktiv-Trainerinnen:

Andrea Netzer

Tel. +43 660 / 70 59 063

www.aktive-zellen.com

Ingrid Zugg

Tel. +43 664 / 36 93 352

www.ingrid-zugg.at



**Cell-Re-Active
Training**
nach dem Therapy-Konzept





hatten im Rahmen einer schulinternen Spendenaktion EUR 700,00 für die Flüchtlinge in Griechenland und somit für die Arbeit des mobilen Gesundheitsteams des Roten Kreuzes vor Ort gesammelt. Die Übergabe fand dieser Tage im Schulhof der HAK statt, selbstverständlich mit gebührendem Abstand und Schutzmaßnahmen.

Ausschlaggebend für die spontane Sammelaktion waren die erschütternden Eindrücke, die eine Dokumentation über das Flüchtlingslager in Moria (Griechenland) gezeigt hatte. Die Doku hatten die Schülern im Rahmen ihres Deutschunterrichts gesehen und danach spontan beschlossen, einen Beitrag zur Verbesserung der Situation im Lager beizusteuern. Die 19 jungen Damen und Herrn malten Plakate, informierten über eine Lautsprecherdurchsage ihre Schulkollegen zu ihrem Vorhaben und machten sich

dann in kleinen Gruppen aufgeteilt von Klasse zu Klasse unterwegs. Eine Woche später zeigte sich das großartige Ergebnis der Spendenfreudigkeit: Es waren EUR 700,00 in der Spendenkasse eingelangt; Schulsprecher Johannes Bucher (4. Klasse) hatte allein EUR 100,00 beigesteuert.

Bei der Übergabe der Spende war neben einer Abordnung von sechs Schülern auch ihre Professorin Corinna Moosbrugger mit dabei. „Ich bin so stolz über euer soziales Engagement“, zeigte sie sich hoch erfreut. So auch CFO Wolfgang Hartmann: „Ich danke euch herzlichst für die bemerkenswerte Idee, eure Empathie für euresgleichen, die es nicht so gut haben wie ihr, und vor allem für die tolle Unterstützung unserer Arbeit.“

Geburten

Wir gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihrer Kinder und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs. Bgm. Daniel Sandrell durfte den stolzen Eltern bereits Willkommenskörbe für ihre Sprösslinge überreichen:

Moritz, 28. Juli 2020

Eltern: Stephanie Ganahl und Lukas Wörnschmi

Linda, 05. August 2020

Eltern: Alexandra Felder und Fabrice Schilling

Alice, 14. August 2020

Eltern: Nadine Domig und Florin Sarman

Cecilia, 19. August 2020

Eltern: Isabell Maier und Michael Zöhler

Sophie, 04. September 2020

Eltern: Petra Kordulova und Andras Bus

Magdalena, 11. September 2020

Eltern: Sarah und Sebastian Schneeweiß-Sattler

Manuel, 28. September 2020

Eltern: Anja Barbisch und Daniel Kreuzmayr

Anton, 03. Oktober 2020

Eltern: Stefanie Seidel und David Pfefferkorn

Leander, 09. Jänner 2021

Eltern: Namtip und Sven Glabisch

Jacob, 12. Jänner 2021

Eltern: Christina Lorenzin und Alexander Hechenberger

Raphael, 22. Februar 2021

Eltern: Jasmin und Philipp Stocker





Elternberatung - connexia

Damit Sie als Eltern gerade in dieser herausfordernden Zeit bei Fragen und Unsicherheiten gut begleitet sind, bieten unsere Elternberaterinnen Beratung mit hoher fachlicher Qualität und Empathie an. Etwa bei Fragen zur Ernährung, Entwicklung und Pflege Ihres Kindes.

Die Elternberatungsstelle muss wegen der Corona-Pandemie zu den für Sie gewohnten Öffnungszeiten bis auf Weiteres geschlossen bleiben.

Weiterhin sind jedoch **persönliche Beratungen mit Termin** unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen in der Elternberatungsstelle oder ein Hausbesuch, nach telefonischer Terminvereinbarung, möglich. Zusätzlich stehen wir für telefonische Beratung und Onlineberatung gerne zur Verfügung.

Janine Klehenz, Tel. 0 650 / 48 78 759

janine.klehenz@connexia.at

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website: www.eltern.care



e5 - Raus aus Öl

Bundesförderung:

Der Bund unterstützt den Ersatz einer Ölheizung oder Stromdirektheizung auch heuer mit bis zu EUR 5.000,00. Die Voraussetzungen sind:

- Ein gültiger Energieausweis oder das Protokoll einer Energieberatungsstelle des Landes ist vorhanden. Informationen dazu liefert das Energieinstitut Vorarlberg.
- Die Ölheizung wird im Zuge des Tausches demontiert

Der Antrag dazu läuft zweistufig ab: Zuerst wird die Förderung auf www.umweltfoerderung.at reserviert. Danach muss innerhalb eines halben Jahrs die Umstellung abgeschlossen sein, dann kann der Antrag mit den nötigen Unterlagen wie Energieausweis und Schlussrechnung des Installateurs gestellt werden.

Auch für Unternehmen gibt es eine Förderung des Bundes.

Landesförderung:

Das Land Vorarlberg unterstützt den Wechsel auf eine Holzheizung, Heizungswärmepumpen (außer Luftwärmepumpen) oder den Anschluss an eine Nahwärmeversorgung. Wenn dadurch eine Öl- bzw. Gas-Zentralheizung oder eine Elektrodirektheizung ersetzt wird, beträgt die Förderung für ein Einfamilienhaus EUR 2.000,00.

Das Gebäude muss mindestens 10 Jahre alt und das alte Heizsystem muss auch hier vollständig entfernt werden.

Diese Informationen findet ihr aktuell zusammengefasst auf der Seite des Energieinstitutes www.energieinstitut.at - dort einfach im Suchfeld „Raus aus Öl“ eingeben.

Für Rückfragen steht das Beratungsteam des Energieinstitutes auch telefonisch unter 0 55 72 / 31 202 - 112 oder per E-Mail unter energieberatung@energieinstitut.at zur Verfügung.

e5 - Landschaftsreinigung

Wegen der Corona-Pandemie konnte die Landschaftsreinigung auch heuer nicht wie gewohnt stattfinden. Dass sich größere Gruppen von Freiwilligen bei den Volksschulen treffen, war wie schon im Vorjahr wegen der geltenden Vorschriften nicht möglich.

Deshalb wurde die Arbeit selbständig von Einzelpersonen bzw. kleinen Gruppen wie Familien durchgeführt. e5-Teamleiter Mathias und unser Bauhofteam haben mitgeholfen, dass die Landschaftsreinigung auch unter diesen erschwerten Bedingungen durchgeführt werden konnte.

Vom 19. bis zum 22. April 2021 konnten von den Helfern Müllsäcke bei mehreren Sammelpunkten in Gashorn und Partenen abgeholt und nach getaner Arbeit wieder deponiert werden. Nach Abschluss der Aktion wurden von unseren Bauhof-Mitarbeitern ca.

40 Säcke mit rund 500 kg Abfällen abgeholt und entsorgt.

Leider wurden uns von Helfern größere Verunreinigungen, vor allem in Flüssen und Uferbereichen, gemeldet.

Wir bitten euch, Abfälle nicht in der Natur zu entsorgen und das auch an eure Kinder so weiterzugeben.

Jedes Jahr freuen wir uns über die zahlreichen kleinen und großen Helferinnen und Helfer, die sich in ihrer Freizeit für unsere Umwelt einsetzen und die Schönheit unserer Gemeinde für Einheimische wie auch für Gäste erhalten. Auch von den seit letztem Jahr schwierigen Bedingungen haben sich fleißige UmweltschützerInnen nicht aufhalten lassen.

Dafür ein besonders herzliches Dankeschön!

e5 - Fahrradwettbewerb

Wie in jedem Jahr nimmt unsere Gemeinde auch heuer beim Vorarlberger Fahrradwettbewerb „Radius“ teil. Noch bis zum 30. September 2021 gibt es die Möglichkeit, mit dem Fahrrad zurückgelegte Kilometer online unter vorarlberg.radelt.at oder in der Gratis-App „Vorarlberg radelt“ einzutragen

Während des Radius-Wettbewerbs 2020 wurden in Vorarlberg von über 6.000 Personen insgesamt mehr als 6 Millionen km mit dem Rad zurückgelegt und damit gegenüber dem Individualverkehr mit PKW rund 1.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Seit 2019 arbeiten die Bundesländer mit ihren lokalen Fahrradwettbewerben zusammen. Somit können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer bundesweiten Verlosung schöne Preise gewinnen. Auch

wenn man bei der Verlosung kein Glück hat: für die Umwelt und für die eigene Gesundheit ist Radfahren immer ein Gewinn!



Krieg um Öl oder Frieden durch die Sonne?

Pensionisten - Ortsgruppe Partenen

Endlich wieder gemeinsam statt einsam!!

Die Vorfreude ist die schönste Freude und wir können es kaum erwarten, endlich unser Vereinsleben aus der Ruhephase aufzuwecken.

Aus diesem Grund möchten wir euch jetzt schon auf unseren Herbstausflug aufmerksam machen.

Unser Ziel ist und bleibt Kärnten mit seiner wunderschönen Landschaft, seinen traumhaften Seen und tollen Ausflugszielen. Familie Kogler vom Hotel Pfeffermühle in St. Urban kann es nicht erwarten uns als Gäste zu empfangen.

Der Termin wurde bereits auf den 30. September 2021 bis 03. Oktober 2021 fixiert.

Aufgrund von Corona sind allerdings die 3 G's unbedingt zu beachten: geimpft, genesen oder getestet!!!

Bei Fragen bezüglich Impfung oder Sonstigem unter-

stützen wir euch natürlich gerne.

Konstantin Tschanhenz ist unter folgender Nummer erreichbar 0 66 4 / 42 50 198.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen tollen Ausflug mit euch!

Sobald es weitere Neuigkeiten bezüglich anderen Aktivitäten im Verein gibt, werden wir euch natürlich sofort informieren.

Bis dahin, bleibt gesund!



Christian WACHTER
Heizung Sanitär Solar
Installationsmeisterbetrieb

Winkel 159b
6793 Gaschurn
Tel. 0664 4099139

info@installationen-wachter.at
www.installationen-wachter.at

Allgemeine Infos

Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2

6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0

Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19

E-Mail: gemeinde@gaschurn.at

www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:

Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten nur nach voriger Terminvereinbarung

Abwärmeverbund Gaschurn-Partenen

Montafonerstraße 67d

6793 Gaschurn

Telefon: 0 699 / 10 44 70 74

Gemeindearzt Dr. Gerhard König

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do von 08:30 bis 12:00 Uhr

Mo, Di, Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig bietet die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Berichten, Vorankündigungen usw.

Die nächste GaPa-Zitig erscheint im September 2021. Wir freuen uns über deinen Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Sende deine Beiträge einfach an uns.

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c

6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 82 02

Fax: 055 58 / 82 02 - 19

E-Mail: bernhard.hammer@gaschurn.at

www.gaschurn-partenen.at

Öffnungszeiten Gaschurn / St. Gallenkirch:

Mo	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Di	von 13:00 bis 17:00 Uhr	Gaschurn
Mi	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Do	geschlossen	
Fr	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn
Sa	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden.

Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhältst du im Gemeindeamt Gaschurn oder im ASZ.

Die Abfall-App bietet einen Abfallkalender inkl. Benachrichtigungsfunktion und weitere Serviceangebote. Diese App für dein Mobilgerät findest du gratis im Google Play Store oder im App-Store von Apple.

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 18. Juni 2021

Freitag, 16. Juli 2021

Freitag, 13. August 2021

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

